Beznaspreis:

kraut

beln

en

Emp.

u. 25

u. 30.

1.7,50

M. 2 18.

Mk. 8

16 50

5,90

8.50.

k. 30

3.50

9.50

r. 30

tz,

n ver

ds

Ems.

ober

9900

fen.

B fa

t obec

325

9

000

Ang.

Ems,

I ein

beinen

ijt.

ann

Be.

und fen

tr

ann

ш

Фt. an bie

d

50

0.

15. 15. 6. .75.

[23]

Monattich burd Boten 2,50 DRt., burch ble Poft (ans'chi. Beftell jelb) 4,50 Mt.

terfchend toglio unt Aus-nahme ber Sonn- und Geiertage. Demir und Bering bon &. Chr. Commer, Bid Ems und Dieg.

(Rreis-Angeiger.)

(Lahn-Bote.)

Diezer Beitung (Rreis-Beitung.)

Breis ber Mingeigens Die einspaltige Be le 40 &. Amtl.Bef.n. Berfteig.60.3 Reftamezeite 1.50 #

Musgabefteue: Dies, Rofenstraße 36. Gernfprecher Rr. 17. Berantwortlich fitt bie Schriftleitung: Richard Dein, Bab Ents

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlaynkreis.

nr. 61

Dies, Mittwoch, Den 17. Maig 1920

26. Jahrgang.

Die Gegenrevolution.

Un Die Bandwirte richtete Die Regierung Rapp einen Aufruf ,in dem es heißt: Die Revolutionsregierung bat aufgegort zu bestehen. Mit ihr wird in mögliche furzet Beit die ungeheuerliche, jede landwirtichaftliche Erzeugung vernichtende Zwangewirtschaft berschwinden. Borlaufig, bis jum Gintritt bolitg georoneter Bergaltnife, muß die Berpraung ber ftabtijden Bebolterung noch in ber bieberigen Beije fortgeseht werden. Durch die bisherige Regierung ift Die Ernährungeftage aufe außerfte berfahren und erichivert, aber es muß berhindert werben, daß die Rahrungemittelgus juhren in den Bedarfsbezirken trgendwie ins Stoden ge-raten. Gang besonders in den nächten und ichweisten Bochen erwartet die Regierung, bag die beutichen Linowirte die außersten Anftrengungen machen, friedliche und arbeitswillige Stadtbevölferung fiberall voll zu beliefern, no eine irregeleitete ftadtische Bevölferung jie ufcht hindert, ibr die bringende unentbehrliche Rothilfe gu leiften.

Berhandlungen mit ber Arbeiterichaft. Mus ben Breifen, Die Det bergeitigen bollistehenben Macht in Berlin nabesteben, wird berbreitet, bag bon ber Regierung jurgeit mit Arbeitervertretern berhanvelt wird. Die Arbei beibehaltung ber republitanijmen Stoatsjorm, 2. Beibehaltung bes Betrieberategeseines in jeiner jegigen Gorm, & Garantie ber ben Arbeitern gugeftanbenen Rechte. Die Regierung werbe aufer Bahricheinlichfeit nach ber Beibehaltung, des Betriebsrütegesches in seiner bieberigen Form anstimmen. Bon einer Berjönlichkeit, die der Arbeiterbe-negung nabesteht, wird betont, daß diese Arbeiterbertreter jebenfalls feine Bertreter ber in Betracht tommenben Ar-beiterorgantfationen fein fonnten. In Beft falen, jo wird von der augenblidlichen Regierung weiter verzichert, jet Semeral b. Watter, der im Einderung weiter betzichert, fet Gemeral d. Watter, der im Eindernehmen mit der derzeitigen Berliner Reglerung fteht, in Bechandlungen mit den Berg ar beitern eingetreten. Die Berhandlungen sein ani Beraniassung des Herrn Sedering erfolgt. Der Hauptsversandlungspunkt sei ebensalls das Betriebsrätegeset.

Die Bewegung für einen Generalftreit mocht weitere Fortidritte. Bie aus Berlin verlautet, ift noch am Samstag abend die Ginigung ber Mehrheitsjogialiften, ber Unabhangigen und Der Rommuniftifchen Bartet anftande getommen. In den Generafftreit foll von Montag an eingetreten werden, und er foll dann weiterbin fulle matifch auf gang Deutschland ausgedehnt werden. ernnensmännerbersammlungen ber großen Eifenbahner-Verbanbe wandten sich einbeltig gegen die neue Regie-rung und erklärten, daß sie auf keinen Fall unter bem Rabinett Rapp weiterarbeiten würden. Bie von guftanbiger Geite mitgeteilt wirb, ift bamit ju reihnen, bag am Dienstag ober Mitthooch ber Generalitreit ber Gieabifner etfart wird. Auch die Berbande ber untern und mittlern Post wird. Auch die Servande der untern und mittiern Bost be am ten stehen der Renordnung der Dinge nicht sametag abend gemeinsam eine Sitzung abzehalten saben, umrde am Sonntag morgen Fühlung mit den Eisenbahmern genommen. Die Bertreter der Bostbeamten erklärten, daß sie sich dem Ausstand der Eisenbahner auschließen mollen.

Der Reicherat trat am Montag zu einer außerorbentlichen Sinung gufammen. Bon ber allen Regierung war Minifter Schiffer anwfend. Augerbem waren familiche Unterftaatsfefretare und Bortragende Rate erichienen. Bewatungsgegenftand war bie gegenhörrige bergiefdte Lage.

- Aus land sit im men. So weit die ich weige-rischen Zeitungen sich bisher zu den Berliner Ereignissen auserten, geben sie ihrer Zudersicht Ausbruck, daß die demd-tratischen Tendenzen schließlich doch noch den Sieg andous tragen werden, um fo mehr, als auch bie befonnenen Giemente auf ber Rechten fich nicht ohne meiteres gu ber neuen Butichregierung zu bekennen wagen. Die R. Baricher Btg. betont mit allem Nachbrud, das jeder Berguch einer mills tarifden Restauration bie internationale Lige bes Reiches berschlimmern muffe und hofft, daß die Regierung nach Rieberwerfung des Mufftandes fich endlich eine gewerliffige Schutzwehr ichaffen werbe, mit beren bille jebe militartiche Rebenwgierung beseitigt wurde. Das bollanbifche Migemeen Sambeleblad ichreibt zu ber Umwalgung in Deutichland: Bas fich während ber Racht in wenigen Stunden abgespielt hat, ist von so gewaltiger Bedeutung, nicht allein für Deutschland, sondern auch für die gesamte Welt, daß man ihre Folgen nicht übersehen kann. Tijd besürchtet einen gewaltigen Ausbruch der Barteileidenschaften und den Bürgerfrieg in Deutschland. Einer der Mitarbeiter der Biberte bat ben General Tauflieb, einen ber bebeutentften Bertreter tes Elian im Parlament, gebeten, feine Gin-brude über die Ereigniffe in Berlin befannt gu geben. Das taft alles aucht viele Einbrude bei mir gurud, antworte'e ber General. Die neue Renterung wird ficher'ich nicht bleiben, benn aur gegenwärtigen Sturbe läft fich in Deutich-Tanb feine Militarbiftatur mehr aufftellen, und gwar nur ans bem Grunde, meif bas Bolt ben Frieden wiff. Geliff wenn biefe gewiffe Rafte wieber gur Macht gelangen warbe, glaubt ber Wenepar, daß keinerfei Grund gur Bennen'is gung Borfiegt, Eine Rückehr Wilhelms II. ift nicht ins Auge zu foffen. Golfte ein Mitalied feiner Familie wieder mille, es fonnle une gleich bleiben. Dentichland fann fich als Stantsoberhaupt mibien, wen es will, wir forbern nur ble Ausführung, bes Friedensbertrages. - In Breis einbolitifden Rorpanor in Ber'in in ber Bereigigten Staaten grobe Erregung berhorgerufen haben.

Berhandlungen mit ber Entente. Das Bofffburo melbet: Zwifchen Bertretein ber neuen Reglerung und ber Berbandskommiffion in Beilin haben Beiprechungen ftattgefunden, die zu einem guten Ergebuis geführt haben follen. Die Berbandstommiffion foll ihr Gins berftanbuis mit ber neuen Regierung erflart baben.

Die Saltung ber Beamten. Gamtliche Beamten aller Grabe bes prengifchen Gifenbahnmini-fteriums in Berlin haben am Montag nachmittag einftimmig folgenden Beschluß gesast: Die Sienbahn ift ein unentbehrliches Instrument für die Wohlsahrt des gesamten Bolfes und darf als solches nicht zu holitischen Zwecken irgend joelder Art benutt werden. Es ift daber Bilicht jedes Gijenbahners, wie im November 1918 und bei den llnruhen 1919 auch jest für die volle Aufrechterhaltung des Betriebes zu werken. Einen unabhängig von volltischen Strömungen und den augenblicklichen Wachthabern entiprechenden Beschluß faßten auch sämtliche Beamten der Eisenbahndirektion Berlin. — Die Abstimmung in der Berliner Eisenbahndirektion iber den Generalstreit endete mit einer Ablehnung durch 90 Prozent ber Amvefenben. Der Streitleitung wurde ein Migtrauensbotum ausgesprochen. Mus ber Reichstanglei wird mitgeteilt: Der Reichspoftminifter bat befohlen, bag bie Boft nicht freiten

Mückritt der Regierung Kapp

Frankfurt, 17. Marg. Der Frankfurter Beitung wird aus Berlin gemelbet: Auf Grund ber im Reichstage geführten Berhandlungen haben Rapp und Lüttwig, legtecer nach längerem Schwanken, fich jum bedingungelofen Rudtritt bereit erflart, Die Regierung an ben Bigefangler Schiffer abzugeben und General von Gulfen die Guhrung der Truppen im Ramen Bauer zu fibergeben. Borber waren die unabhängigen Führer Cohn und Däumig in der Reichtstanglet erichienen und haben namens ber in ben Arbeitervierteln ausgerusenen Räterepublik ein Uktimatum überreicht, daß, wenn die Truppen nicht gurudgezogen würden, Die bewaffneten Arbeiter jum Angriff übergeben warben. Unter biefem Einbrud haben Rapp und Lüttwig Bedingungen über ben Rücktritt gestellt, in erfter Linie Die Ansnestie. Die Berhandlungen bauern noch an.

Stuttgart, 17. Mary. Unter Barfit bes Reicheprafibenten Ebert fand heute eine Rabinetissigung ftatt, an ber außer ben Reichs- und Landesminiftern auch General Märder, ber auf eigene Fauft nach Berlin gu Rapp und Luttwig gefahren war, teilnahm. General Marder betonte, baß er angefichts ber fürchterlichen Lage, in die Deutschland burch den Berliner Butsch geraten fei, der Regierung helfen wolle, um ben Burgertrieg gu berhuten. Chert etflärte, daß von einem Kompromiß mit den Berliner Rebellen nicht die Rede fein fonne. Die Regierung forbere ben sofortigen und bedingungslofen Rüdtritt von Kapp und Lüttwig und die Unterstellung der Truppen unter einen General, der in keiner Beife an der Revolte beteiligt und auf ber Berfaffung fiehe, ferner die Auflöjung ber eifernen Divisionen und der Offizierstompanie und Albtransport und Auflösung der Marinebrigade.

Der Reichstangler Der Gegenrevolustion Rapp hat, wie und ben hiefiger Seite mitge:ellt wird, in ben Jahren 1909-10 als Direftor ber Dfibreugifchen Landichaft zuerft in Deutschland eine Bolfsberficherung für feine heimatprobing eingerichtet und fie ber Bant ber oftpreußischen Laudichaft augeg.i.bert. Durch biefe Organtiation wurde es jedermann möglich, eine Lebensversicherung — auch auf fleine Summen, mit wöchentlicher, monatlicher Brämienzahlung — abzuschließen, ohne einer Ber-sicherungsgesellschaft hohe Prämien in den Racher zu wer-fen. Bielmehr waren die Prämien mäßig und der ganze Bewinn tam ben Bericherten gu gute. Rapps Berbienft ift es alfo, bieje biiligen Berficherungen mit voller Gewinnbeteiligung zuerft ben breiten Rrei,en unferes Boffes moglich gemacht zu haben. Durch Angliederung der Bolfsper-ficherung an eine bestebende öffentliche Organization warben Untoften bermieben; es wurde alio alles toftenlos für die fleinen Berficherungsnehmer gemacht. Alls zweites öffentliches Institut bat bann die naffauische Landesbant bie Bolfsberficherung in ihrem Geschäftsbereich iich ange-

- Die Cinberufung bet Rationalver-famm fung nach Stuttgart ift borläufig aufgehoben wor-

Mus bem Reiche liegen und eine Menge Me bungen bor, die die widersprechendstea Berichte bringen. Bir geben !

hier eine Reihe folder Welbungen wiber, ohne bag es um moglich ift, über beren Richtigleit Austunft gu geben be

bie einzelnen Auchrichtenburos, je nachdem von welcher Regierung fie besetzt sind, gefärdte Berichte geben.
Berlin, 16. März. Der Streit in Berlin banect in vollen Umfange fort. Die Zeitungen erscheinen auch bente poch nicht. Zeder Berkehr stodt, selbst die wilden Aufriberfe werben bon ben Streifenben pegrungen, wieder nach Saufe gu fahren. Es tam gu gahlreichen Bufammen-ftopen wahrend ber Racht, wo einzelne Stadtiefle in völliges Duntel gehüllt find, bei benen es mehrere Tote und Ber-wundete gab. Ueber Berlin ift oaber bet verfcharfte Be-

lagerungszustand verhängt worden.
Frankfurt a. M., 16. März. Die 3 sozialistischen Barteien, die sozialdemokratische, die Unabhängtzes und die kommunistische, vereinigten sich unter der Pacole: Kampf gegen die Reaktion für die Berwirklichung des So-

Allenstein, 16. März. Auf Anordnung der inter-alltiecten Kommission sind von beute ab alle öffent-fichen Bersammlungen auf zehn Tage verbotem

Dortmund, 16. Marg. Die freien Gewertschaften, bie eriftlichen Gewertschaften und die Durich-Dunterichen Gewertschaften in Dortmund haben beschloften, ben Generallireit abzubrechen und bie Arbeit am Diensbag

Raffel, 15. Mary. Sier hat ber Generalftreit eingesett. Die Beitungen ericheinen nicht. Die Stragenbabm verfehrt nicht. Die Arbeit zuht in allen Beirieben.

Rrefeld, 15. Marg. Der gestern angefindigte Ge-neralftreit gegen bie Berliner Ereigniffe wird heute vollftändig durchgeführt. Die Banten, Schulen und biele Geichäfte find geichloffen. Der Strafenbahn. Boft- und Eijenbahnvertchr ruht, nur Lebensmittel- und Kohlentransporte werben beforgt. Die Blatter ericheinen nicht. Ba Bridenfällen fam es bisher nicht

- Gera (Reng). Die bisherige Regierung ift gurude getreten. Die vollziehende Gewalt ift borläufig an ben Garnijonalteften übergegangen, Gamtitche offentliche Gebanbe find von der Reichswehr beseit worden. Die Sozial-bemokraten haben den Generalftreif proklamiert.

Schreswig-Holliein hat sich für die Regierung Kapp erflärt. Der Oberbürgermeister von Riel vurde jum Ober-prafidenten ernannt. — In Schwerin wurde die bis-berige Regierung durch General b. Lettow-Borces jum Rückritt gezwungen. Ein Rabineti Wendhaufen hat die Regierungsgeschäfte übernommen.

Regierungsgeschäfte übernommen.
— In Oft preußen ist Samstag abend folgende Be-fanntmachung veröffentlicht worden: "Die Umbildung ber Regierung ist bisber ohne Blutvergießen verlaufen. In Berlin und gang Breußen berricht Rube. Das Bolt hat fich mit der Reubildung der Regierungsgewalt abgefunden. Die neue Regierung verspricht unter Absehnung jeder Reaktion freiheitliche Fortbildung des Berjasjungslebens. Sie will, geftügt auf die Arbeiterichaft, mit Rachbrud für ben Bieberaufban der Wirtichaft eintreten und der internationalen Lage durch Er üllung des Friedensbertrages gerecht werden. Gestütt auf diese Erflärung affennen wir die neue Regierung als die Inhaberin der tatjächlichen Macht an und werben fie in der Durchführung fitres befanntgegebenen Programme unterftüten." Die Befanntmachung ift bon bem fozialdemofratischen Oberpräftbenten der Roobing Oftpreugen. 28 in nig, und bem Befehlshaber bes Behrfreifes

1, b. Eft or f f, unterzeichnet. Krei, 15. März. Der aus der Revolutionszeit bestannte Gouverneur Garbe hat die Werftarbeiter aufgestannte Gouverneur forbere, mit Baffengewalt gegen die Marinebefehlbhaber taugehen. Daraufhin bewaffneten fich Arbeiter und beichossen. Durungin verdischtete fein etrocket ihn den schaffen des Martnesahrzeuge vom Lind aus. Es wurden Trimpoen je andet, die von den Arbeitern mit Schaesseuge eintsangen wurden. Dabei siesen Kapitan z. S. Mündsund Treineren, und all Wegmann sowie verschaedene and es Warringsteite. Das klanitionsdepot in reit ju der hand der Marine. Die Arbetter befesten barauf bas Marinearie nat in Griebister: Marinetruppen gingen gum Sturm

bor. Die Pebblierung ift ruhig. Samburg, 15. Marg. Die Truppen in Samburg haben den Kommandeur der Reichstochrpioniere und seinen Stellvertreter begen bei Berbachts berhaftet, bag beibe gegen die alte Arguerung arbeiten. Die Baltifumtruppen aus Stade fieben icon in ben außeren Bezirten ber Stadt Darburg und find in eine Schießenei mit ber Gegenfeite verwidelt. Rabere Rachrichten fehlen noch.

Mus bem befesten Webiet.

Maing, 15. Bierg. Marschall Foch pra ibierte heute einem Kriegerat ber Kommandanten der Begungsarmeen

Wart bag, obwohl die amerikanischen Rheintruppen themretifch unter bem Befehl bes Marichails goch ftanben, wurden fie an feiner Operation in Dentichland teilnehmen obne ausbrudlichen Befehl bes Briffibenten Bilfon.

- Marichall Foch ift Montag früh bon Baris tommend wieder in Mainz eingetroffen, wie bereits au-läglich seiner Anweienheit in der borigen Boche vorgeseben war. Rach dem Echo du Rhin gilt die neue Anwesenheit Fochs der Teilnahme an einer Konferenz, an der außer General Wehgand General Degoutte und die Generalkommandanten her brei Befagungearmeen teilnahmen. Die Rudfehr Foche werde nicht bor Dienstag abend erfolgen.

Rericharfte Kontrolle im Brüdentopf Rehl. Die Franzosen haben infolge der Borgänge in Deutschland eine bericharste Kontrolle im Brüdentopf Rehl eintreten laffen. Seit Sonntag früh patroni,lie es bewaff-nete frangöfische Offigiere und Mannichaften gu Bjerbe an der Grenze gwijchen dem bejesten und unbejesten Gebiet bei Freistadt und üben eine außergewöhnlich strenge Baßfontrolle aus.

- Bu einer gewaltigen Run bgebung ein-brudevollfter Art genaltete fich bie Berjammlung, ju ber die Borftande aller politischen Parteien und wertschaftlichen Organijationen des Saargebiets die Saarbevolkerung nach bem Saalbau in Gnarbruden eingelaben hatten, um fich über bas Thema auszusprechen, was bas Saargebiet bon feiner neuen Regierung erwartet und verlangt. Stundenlang bor der festgesehten Zeit war ber riefige Versammlungsraum und das Treppenhaus von einer vieltaufendtöpfigen Menge überfüllt, und es ftanben noch hunderte auf ber Strafe, die feinen Einlag gefunden hatten. In vier weitern Berfammlungen wiederholte fich bas gleiche Schaus wiel. Es wurde im einzelnen die Rot ber berichtebenen Berufestande und die Forderungen zu ihrer Abhilfe dargelegt. In allen Berfammlungen wurde unter lebhafter Buftimmung eine Resolution jolgenden Inhaits angenommen: 1. Sofortige Beschaffung billiger Lebinsmittel für bas Coargebiet. 2. sollen Einrichtungen getroffen werden zur För-derung des sozialen Lebens. 3. Sosortige Beseitigung der militörischen Gewalt. 4. Bollfommene freie Eins und Ansreife. 5. Sicherstellung ber Ernährung ber Saarbebolte-rung. 6. Bolltommene Beseitigung ber Jollgrenzen und Ju-rudberufung jämtlicher Ausgewiesenen. Alle fünt Berjammfungen waren auf den Grundton steter unwandelbarer Anhänglichkeit an bas alte bentiche Wentter-Cand gestimmt, was bon verichiebenen Rednern mit beu Worten jum Ausbrud gebracht wurde: Wir find Deutsche, wollen als Deutsche leben und ichlieftlich auch in deutscher Erbe begraben fein. Die Berfammlungen verliefen obn' Bivifchenfälle.

Der Boiferbund.

Die Schwierigkeiten in Borderafien. Bie draftlos aus London gemeldet wird, mißt man der Sigung bes Oberften Rates bom 10. Mary große Bebentung bei, da man der Anjicht ift, daß Churchill, Walter Long und Admiral Beatty jowie General Twaits nicht ohne wichtige Grunde daran teilgenommen haben. Aus der Anwefenheit bon Benifelos follegt man, bag auch die griechischen Interessen jur Sprache gekommen find. — Times melben, daß eine griechtiche Truppenmacht in Rleinssten bereit ift, gegen die nationaliftischen Banden Kemal Paschas vorzugeben. Griechensand wilche in diesent Falle eine fiebente Divifion nach Rleinaften entfenben. Evening Standard meldet, daß sich die Lage in Eilicen verschlimmert. In der Brobing Megandrette herrsche zwischen türkischen Kationalisten und srangolischen Truppen der Kriegszustand.

Auch in Damaefus ift Die politische Lage ernft. Beitrittserflarungen. Die englische Funknation Carnaebon melbet burch Funfipruch: Alle aufgeforberten 13 Stanten, Die ben Friedensbertrag nicht untergeichneten, haben jest bem Generalfefretar ihren Beitritt

jum Bolferbund mitgeteilt.

Die Stellung Belgtens. Es wird bestätigt, bag Unterhandlungen gwischen England, Frankreich und Belgien über die internationale Stellung bes fehten Landes im Gange find. Frankreich wünscht, daß auch Belgien bem Abkommen, das Frankreich mit England und Amerika gestroffen bat, beitreten foll. Belgien verlangt dagegen eine Derabsehung der französischen Ansprüche auf Luxemburg.

Bentichland.

D Schleswig. Bie Sonntag abend 10 Hat lagen von ber gweiten Bone aus etwa 80 Orten Bablecgebaffe bor, Bon Diefen 80 Orten erhielte 85 Prozent Dentiche und 15 Prozent danische Mehrheit.

Republit Cefterreich

Biedereine Standalgeicinte. Den Blattern gufolge wurden beim Biener liquibierenden Seriegsministerium große Gebibeträge bei der Abrechnung des genannten rumanischen Birtichaftsftabes aufgebent. Die Fehlbeträge sollen in die Millionen geben. Mehrere Ber-sonen, die dem ehemaligen Wirtschaftestabe angehören, ebemalige Offiziere, Beamte und Raufleute, wurden berhaftet. Die Untersuchung erftredt fich auch nach München und

Stalien.

Das neue Rabinett hat fich nach ber Runtehr des Ministere Mitti aus London und Baris neugebildet. Es wird fich nach den letten Melbungen folgendermagen gufammeniehen: Präfident des Mates und Zugeres: Nitii: Bizepräfident und Schantanzler: Lyatii; Auswärtiges: Scialoja; Finanzen: Schanzer: Aricg: Ferraris; Kolonien: Fera; Juftig: Mortara; Unterricht: Torie: Industrie: De Nova; Aderbau: Falcioni; Mariae: Sechi; befreite Cebiete: Aleffie; bffentliche Arbeiten: Bonomi: Boft und Telegraph: Raba. Es wird bemerft, bag bas Ministerium alle Grup-ben ber Rammer außer ben Rathotiten und Sogialiften

Berhandlungen mit Dentichland? Die Berfingafe Tidende melbet aus Rowno: Sier wurde ein ruffifches Flugzeng durch Gefchünfener jum Landen gezwun-Lgen. Das Flugzeng enthiett 4 P.rionen, darunter eine Frau, und umfangreiche Boft, die für die oeutiche Regierung bestimmt war. Es fam aus Smolenet. Die mannlichen 3ufaffen waren bon Lenin und Tichitscherin mit Bollmachten ausgestattet, weitgehende handelsberirage mit Deutschland abzuichliegen.

Reaftion. In Mostan ift eine Berichwörung gegen die Rateregierung rechtzeitig aufgebedt worden. Der Finbrer der Berichhobrung, ein Oberft Malinowolli, ber geplant hatte, mit feinen Leuten in ben Mostauer Kreml eingudringen und die bolichewistische Regierung gefangen gu fetien, wurde hingerichtet. Dit ihm wurden 7 Offiziere eischoffen, beren Leichen man öffentlich in Die Mostwa

marj. Der wiedererwachende Banflawismu s. Der Prijmv bergeichnet eine wach enbe Sympathie der flawijden Balkanbevölkerung für Rugland. Angeb.ich ruften fich die Glawen, bem berblutenben ruffifden Rolog gu Silfe ju eilen. Bwei Befenntniffe aus Belgrad und Goffa fur ben Banflawismus nennt ber Brifigio besonders rubreno. Diese Bekenntnisse tauten: "Unsere materielle, militärische und technische Silse find der bereit, mie Dienste Rußlands zu stellen. Ibnsere lebendige Krast, unsere Sohne werden wir unverzüglich schiden, Ausland vom Bolichewissmuß zu befreien." muß zu befreien."

Polen. Die Birticaftelage. Ministerprafident Stuleti fprach gu einigen Breffebertretern über bie wirtschaftliche Lage Bolens. Das Bild, das er entwarf, ist jehr difter. Die Lebensmittel reichen höchstens noch bis Mai. Ble zur neuen Ernte muffen 400 000 Tonnen Getreide eingeführt werden. Der Industrie fehlt es an Rohlen. Dem Bedarf von I Millionen Tonnen sieht nur eine Förbernng und Ginfuhr von 800 000 Tonnen gegenüber. Befonders fühlbar ift ber Mangel an rollendem Raterial. Raum ein Drittel ber notwendigen Baggons find in Bolen borhanden.

— Polnische Zentralisation. Der polnische Reichetag hat einen Beschluß gefaßt, demzusolge die Rationalversammlung in Galigien aufgeloft wird. 3m übrigen follen famtliche Gelbstberwaltungeorgane in Galigien Bertretern ber polnischen Bentralstaatsgewalt Blas machen. 3m Pofener Gebiet ift man über biefen Barichauer Reichstagebeschluß febr best urst, ba man fürchtet, bag die Warichauer Zentralisation sich auch auf Bosen erstreifen

Bolnifche Billfut. Die Bolen, Die ihren Machtbereich immer weiter nach Often auf ausschließlich non Ufrainern bevölfertes Gebiet ausbehnen, haben neulich ben Ministerpräsibenten ber gemäßigten ufrainischen Bolferepublit Dajeppa und einige feiner Stantefefretare gefangen gefest. Diefer Alt der Willfur ift umfo bemeckenswerter, als die Barichauer Regierung gleichzeitig Berhandlungen mit dem Kriegsminifter bes Rabinette Majeppa

Rirchendiebftahl. Die Bolichewiff haben in Riew bas Riewer Sohlenklofter, bas unermegliche Schäue besitt, vollkommen ausgeraubt und eine Reihe von hiftori-

ichen Bellen gerftort.

Boltewirtichaft. Dentich-frangolifder Sandel. 3m Beritat ber Generaldirettion ber frangofficen Bolfverwaltung ericheint feit 1914 erstmalig wieder Deutschland. Der Wert ber Baren, die Frankreich im leuten Jahr in Deutschland taufte, beläuft fich duf 590 690 000 Franken. Dabon tourben gefauft im besetten Gebiet für 206 894 000 Frauten. im übrigen Deutschland für 389 802 000 Franten. Frantreich bertaufte an Deutschland fur 1 283 268 000 Franten. tooron auf das Rheinland entfallen 973 218 000 Franken. Es handelt fich um Baumwollgewebe, Seibenwaren, Bollwaren, Baiche, Kleider, Arzueien, Leder, Schokolnde, Wein und Rognaf. An Köhlen wurden von Tenischland einge-führt für 407 446 000 Franken.

Berlehr.

Postpafetvertehr. Boftamtlich wird mitgeteile: Am 15. Mary wird ber Bonpafetvertegr mit folgenden Lanbern mieber aufgenommen: Megapten, Argentinfen, Boitvien, Brafilien, Britifche Indien, Bulgarien, Columbien, Cofta Rica, Efundor, Erethrha, Griechenlano, Japan, Libyen, Riederländisch-Indien, Panama, Buraguau, Bern, Bortugal, Rumanien, Spanien nebit ben Bafearen und Kanarischen Infeln, mit dem unbejetzen Teit Ungarne, mit Uruguah und Beneguela. Bon bem gleichen Tage an muffen die Gewichtsgebühren für Bafete und für Rattchen mit Bertangabe fowie die Berficherungegebühren für Bertfendungen nach dem Ausland in Frankbabrung abgerechnet herben. Ueber die ffir die einzelnen Linder festgeienten Gebühren geben die Boftanfialcen Austunft.

Aus Provinz und Nachbargebieten

:!: Boftfendungen nach bem befehten Gebiet und bem Austande, foweit gulaffig, dürfen wieber angenommen wereen. Chenfolls famtliche Gendungen, außer Wertfendungen, nach

brachte den Anhängern der naffautschen Simultanichule einen

bem unbesetten Webiet. :!: Bicobaden, 16. Mars. Die Bahl ber Efternbeird

bollen Erfolg. Die fatholifche Lifte erhielt teilweise nur die Stifte ber Lifte, bie ihr bei ben Berhandlungen wegen Aufftelling einer Einheitelifte gugebilligt woren. Es ift auch festgestellt worden, daß sogar nicht einmal alle fath. Wähler für die tatholifchen giften feimmten. In ben Belleichulen brachten die Aubanger ber Cimultanichule 94 Manbibaten, bie Ratholifen 44 Ranbibaten burch. An ben Mittelichulen wurden 58 Anhanger Der Simultanichnie und 17 Ratholifen gewählt. Rur an ber Siljeschule war eine gemeinsame Lifte ber ebangelijchen und fatholijchen Eltern guftande getommen Gin raffinierter Ranbaberfall wurde in ber Geisbergftrage von gwei gutgefleibeien Mannern berfucht. Gie lodien nich fpit abends eine Lame burch bestiges Schellen ar bie Bouerun fund begehrten Ginlag mit ber Bebaupting, fie feien Eriminalbeamte, die Auftrag harten, fiber eine früher bort gleichfalle wohnende Gran unaufichiebbare Geststellungen ju machen. Die Dame öffnete benn auch, Raum aber war man in ber Ruche angelangt, ba fielen bie beiben Unbefe Werid te Grau ber, würgten fie, um fie am Sifferufen gu verhindern. Als fich aber tropbem bie lieberfallene bemerkhar machen tonnte, und ju befürchten ftand, daß hausgenoffen gur Silfe herbeieilen wurden, machten fich die beiben Munber unter Burfidlaffung eines Stodes mit filbernem Anopi jowie eines

schmutigen Taschentuche eiligst babon. Die Uebersallene hat bei bem Refontre ftarte Burgmertmale am Sale babongetragen. Es handelt fich um swei beffergeffeibete Leute im Alter bon 25 bis 30 Jahren Einer teng einen ichwars und weiß gesprenfelten Uebergieber mit brannen Sornfnopjen, ber anbere einen beigesarbenen Uebergieber

Mus bem Unterlahnfreife. :!: Rördorf, 15. Mars. Die bemofratische Bersammlung tourbe in Gegenwart bon etwa 300 Personen bon Bergeat Subn Dies mit einem hinweis auf Die neueften Borgange gegen 3,50 Uhr eröffnet. Landmeffer Schraber- Dies fprach in etwa einftundiger Rebe fiber bie politifche Lage. Er erorterte gunadift bie Gragen: Was bat une in ben Rrieg gebracht und befürtwortete babei ben Bollerbund. Dann legte er bie Grunde bar, die jum Berlufte bes Rrieges führten und behandelte ichlieglich die Grundung ber deutschen bemofratischen Bortei. Rach furger Baufe nahm bann Dr. Schwartes, Beilburg, ber bereits am Toge borber in Freienbies geprothen hatte und für Landwirt Triefcmann einfprang, weil letcerer infolge bes Bahnftreits nicht tommen tonnte. Dr. Erfivorte fitifberte in einftündigen Ausführungen Die wirtschaftliche Lage. Er erkannte burchaus an, daß es im aften Stante manches Gute gab, betonte aber, bag ber freie Mann gefehlt habe. Er frinnerte an ben Kaftengeift in ben Stütten und daran, wie ber Bauer an bie Wand gebrudt murge. Der Industriestaat Deutschland ift ein Trummerhausen getrorden, Redner verglich das jesige Deutschland mit einem wasserfüchfüchtigen Mann. Die Frage: Wie bauen wir wieber auf? beantbiortete ber Rebner baffin, baf wir nas nach ben Beitverftaltniffen richten, bag wir paren muffen. Die Steuern miffen gerecht berteilt werben. Der Gegensan zwischen Stadt und Land mung ichwinden. Bertvoile Urbeit beim Bieberaufbau haben ber Bergban und die Landwirtichaft ju leiften. Die Brangs. wirtichaft muß fo bald wie möglich abgebant werben. Un die Bortrage folog fich eine Dieruffion, Die bis gegen 9 Uhr bauerte und in der auch bas Betriebstätegefen erwähnt wurde.

:!: Rabenelnbogen, 15. Mirg. Imterberfammlung. Die Seftion Ginrich bes Bienenguchterbereine balt nachften Gonntog, 21. be. Mts., ibre Frithjahreberfammlung nadmittage 3 Uhr im Sotel Bremfer. Bur Besprechung gelangt bie Muswinterung ber Bienen, baneben Rechnungsablinge, Erhebung ber Beitrage und Buderfenge. Die Babl ber Bolter, Die erheblich on den letten Jahren gefunten ift, muß wieder auf die alte Sobe gebracht werben. Dagu gehart aber ein reichlicheres Dmantum Buder, die Aussichten bafür find jeboch nicht erfreulich.

Seiftenbach, 15. Marg. Elternbeirat. But Bahl bes Elternbeirates batte man fich bier auf eine gemeinfante Randidatenlifte geeinigt, die bei geringer Bablbeteiligung gewählt murbe. - Alle neue Coulftelle am hiefigen Ort tourbe eine zweite Lehrerstelle errichtet, die mit dem 1. April burch den Schulamtebelverber Grieger aus Cronberg befeht wird.

Mus Ems und Umgegenb.

Do

なかり

200 Bolfelied. Bie befannt, war im Rabmen Des Bolleabende im Rurtheater auch ein Bortrag über bas Boltolieb borgesehen. Wegen ber Rurge ber Beit nahm jeboch Lehrer Schmidt babon Abftand, um recht biel Boltslieber felbft bringen gu tonnen. Er übermittelt und nun ben Gebantengang, ber feinen geplanten Undführungen gugrundegelegt mar, und wir bringen ibn, um bas Gejamtbile ber Berauftelrung gu bervollständigen: Gaft man bas Wort "Boltslied" in jeinem beiteften Girn, fo gebort bagu jedes Lied bon allgemeiner Berbreitung und Beliebilieit. Unter "Boltolieb" im engeren Sinne berftebt man ein Lieb, bas nicht nur im Bolle lebt, fondern aus der geoßen Maffe des Boltes hervorgegangen ift, beffen Dichter und Rombonift aber nicht befannt find. Munftlieder, welche in Bort und Melobie ber bolfetilmlichen Ausbrudeweife nahefteben, dechalb im Bolt gern gefungen werben. führen die Bezeichnung "bollstumliche Lieber" Dit ben alle weitverbreiteten Gaffenhauern hat bas Bolfelieb gar nichts gut fun. Gie berhalten fich ju einander, wie echte Diamanten gum gemeinen Riefel. Das Boll fieht nicht einen Eingelnen ale Schöpfer an, jondern fich in der Wefamtheit und nimmt fich die Greiheit, am Tegt und Melobie jederzeit Beranderungen borgunchmen Es macht fich bie Lieber munbgerecht. Leider wird baburch auch manch icones Lie' berftummelt und fein Inhalt berdunkelt. Ein besonderes Rennzeichen bes Boltoliebes ift jeine ungesuchte Ginfachheit bes Ausbrucke, von der seit Goethe alle Dichter gelernt haben. Ebenso einsach ift die handlung aufgebaut, oft nur mit wenigen Worten ergabit oder nur angedeutet, manchmal iprungweise und lädenhaft, sodan man ben Inhalt erraten muß. Aus bem Bolfelied ipricht bie echte Boltofeele. Ge atmet Schwerterflieren, Raturfinn, Grommigfeit und Liebesglut; ja die Liebe ift bas hampribema bes Bolleliebes. Da werben alle Caiten angeschlagen, bon ber berbften Luft bis gur garteften Cebnsuch, bon ansgelaffener Frende bis jur tiefften Traner. Es befingt alles, was ein Menfchenberg, aber auch alles, was ein Bolf bewegt. Gelt inehr ale 1000 Jahren wird es bon unferem Bolf gehegt. und gepflegt. Doch feine Blutegeit ift borfiber. 3mar ift die Sangesluft nicht erloichen, aber uniere andere Auftur hat feinen Befallen an diesen naiven und ursprünglichen Boefie, obgleich für und und unjere Nachkommen das Bolkslied einen unerschödslichen Duell reinen und eblen Genuffes, ein Spiegel ebler benticher Sitte und Art, ein Jungbrunnen deutscher Dichtung bleibt. Wie jede große Aunft lebendig bleibt, so auch bas Boltslied, dieje echte Boltstunft. Benn auch bei der bentigen Rultur feine lebendige Bolfsbichtung mehr möglich ift, fo wollen wir boch unfer Bolt jum Berftanbnis und gur Freude an biefem edlen Schat ber beutiden Bergangenheit erziehen.

:!: Becheln, 14. Mars. Bom 10 -- 13. Mars wurde von bem Obftbaumlehrer Schilling and Geifenheim ein Cbitbankurjus obgehalten. Im Bordergrunde ftand die Pflege des Obstbaumes. Mit Baumfüge jund Baumfchere jur hand, becbunden mit theoretiichen Zusammenfassungen am Abend, wurde bas Thema recht eingehend und einbrücklich behandelt. 3m Mai folgt ein weiterer Gutjus ,im Pfropfen der Chibaume. hoffentlich hat fich bis bagin die llebergengung von der Bichtigteit bes Obstbaues beffer in Becheln burchgefett, bamit ein

reicherer Besuch guftande tommt.

Ans Dies und Umgegeub.

d Gine Maffentundgebung gegen bie neue Berliner Regierung wird heute nachmittag 4 Uhr bon ber jogialbemofratifchen und bemotratischen Barrei fowie ber freien Gewert schaft auf dem Marktplat veranstaltet.

Elternbeiratemahl. Die Wahl Des Elternbeirats an ber hiejigen Bergichule, brachte ben Sogialbemotraten unb

Demofraten 6, bem Bentrum 2 Manbate.

d Rauf. Das Wohnhaus ber Erben Will. Marheimer bier Bilbelmftrage, ging für 54 000 Mart in ben Beith bes Bader-

meiftere Beinr. Log bier fiber.

Freiendies, 15. Mars. Die beutich-bemofratifche Bartei hielt am Samstag abend eine gut besuchte iffentliche Bolteversammlung im Breugischen Saale ab. Der 1. Rebner bes Abends, Landwirt E. Triefchmann war leiber am Ericheinen berhindert, und ber 2. Redner Dr. Schwarte mit feinem Thema Monarchie und Bolfsfraat, hatte bas rechte Referat fur bett Tag, an bem in Berlin die Reaktion ihr Saupt erhoben hat. Geine Musführungen fanden bes ofteren lebhafte Bufrimmung und jum Schluffe reichen Beifall, In bie Distuffion griff nur ein anderer Barteiangehöriger, ein Sogiahemofrat, ein, Diejelbe war recht anregend. Der Ruf nach ben Bertcerern ber Rechtsparteien fand feine Beantwortung. Ans bem gangen Berlauf bee Abenbe tonnte man festitellen, bag bie Demotraten bes Ortsbereine Dies, fest hinter bem Bolteftant und feiner Regierung fleben und mit allen Mitteln Reaftionen befampfen belien wollen.

Mus Raffan und Ilmgegenb.

:!: Ginghofen, 15. Darg. Bei ber Babl gum Glerebeirat wurden folgende Perfonen gewühlt: 1. Karl Bilb Baul, Landwirt, 2. Fran Ruth. Baffet Bive., 3. Josef Epftein. Landwirt, 4 Gran Anna Minor und 5. Phil. Bauer, Schreinermeifter, ferner ale Erjaplente: 6 Rarl Benber, Landwirt, 7. Frau Elifabeth Steuber Bive., und 8. Bhil Sofmann, Brief-

Wohnungsliste.

Die bisher im Gurprofpett abgebrudte Wohnungelifte ber Frembenhäuser foll bis auf weiteres als felbständige Drufffache gebrudt und bem Rimprojpeft beigelegt, gegebenenfalls auch allein berjande werben. Die Interefienten werben gobeten, ihre Angaben bie mateftens jum 20. b. Des- im Bilen der Anttommijjion (vorm. von 9-12 Uhr, wofelbit Fragebegen unentgelilich ju haben find, einzureichen. Gur febe Aufnahme ift je nach Umfang ein Beitrag zu ben Untoften von 10 Mart bis 30 Mart gu entrichten.

Bad Ems, ben 16. 29arg 1920.

Begebauarbeiten.

Der vor Jahren gestüdte Teil bes hamtholiabfuhrtveges eine Strede bou etwa 210 L. DR. foll neu bergeftellt werben.

Unternehmer, bie bereit find, bie Arbeit gu übernehmen, wilen ihre ichriftlichen verfchloffenen Angebote mit ber Mufforift "Begebau" fpateftens jum 23. bs. Mis, borm- 10 Uhr und einreichen. Raberes ift im Rathans ju erfahren, auch eteilt herr Görfter Gutiltoweth nabere Anstunft.

Bab Ems, ben 16. Mars 10:30.

Die

Hat-

3 3

mů-

Der

lide

lie

ros

-00-

in-HIIG

Ort pril

bes

to-

rer

TER

TIS.

mr.

344

rent

nec

ren

ebt.

像

415

en,

lug firs

ten

it jett

II de UH-

Çcu

de,

ath

blt

bos

bite

m

bes

HOL

eini

Seit

emb

eg-

Be-

协

III-

titg

to-

tur

pir

eat

1100

125-

163

20

rbe

3111

de

rin

ra-

rl

er-

the

er-

HIL ilr

en

R-

on

nt,

ru

en.

10-

nà 100

ė

lo

CD

ber#

Der Magiftrat.

Mutterberatungsftunde in Ems

Donneretag, ben 17. Mary 1920 von 2-4 libr: Musgabe son Extrajulagen für Rimber 6 8 ju 2 Jahren

Areisverbaud für Sandwerf und Gewerbe Unterlahnfreis.

Berechftunbe Beratungeftelle Emb, Bleichftr. 10, am Mittwoch, 17. Marg, 2-5 lihr nachmittags.

Donnerstag, den 18. März 1920 mittags 21/9 Uhr im Hause Friedrichstrasse 2 Bad Ems

von gebrauchten Möbeln, Schränken, Betten, Waschtischen, Tischen und Stühlen.

Zimmermann, Auktionator, Ems.

*** Prima doppeltgekochtes

Leinol

strichfertig, empfiehlt

G. May, Diez.

Erbteilungshalber

laffen bie Erben ber verftorbenen Cheleute Johann bombach u. Elifabethe, geb. Jung, ihr in ber Bemeinbe Weinahr b. Raffin gelegenes zweifiodiges

Wohnhaus, Scheune, Stall, Sofraum und grafer Garten, mehrere felder und Wiefen fowie eine Sausuhr (Altertunden)

sm Samstag, ben 20. Dars, nachm. 3 Uhr ip ber Gaftwirtichaft bes herrn Burgermeifters Johann Bubwig in Beinahr jum Berfauf ausbieten.

Deutsche Volkspartei Ortsgruppe Bad Ems.

Am Donnerstag, den 18. März, abends 73/4 Uhr findet in der Gastwirtschaft Erhorn

- zu Dausenau -

Redner: Herr ANDING, Wiesbaden

Im Anschluß daran öffentliche Aussprache.

836

Der Vorstand.

"Fürstenhof" Bad Ems

Montag. den 22. März 1920, abends 8 Uhr im grossen Saal:

Grosses

Mitwirkende:

Herr Professor Oskar Brückner, Wiesbaden, Cello.

Herr Nicola Geissé-Winkel, Bariton, Wiesbaden-Bayreuth,

Herr Walther Fischer, Wiesbaden, Klavier

Einheits - Eintrittspreis 5 Bark

Der Vorverkauf der Karten findet bis Freitag abend in der Buchhandlung Aug. Pfeffer state. Es wird gebeten, bereits früher gelöste Karten dort umzutauschen.

Muj ben heute abend 6 Uhr in Fachbach, Gafibaus Stadt Cobleng" ftatifindenben

Grundftud: n. Solzbestandbertauf et nochmals hingewiesen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 11. März d. Js., 31/4 Uhr nachmittags entschlief sanft infolge eines Schlaganfalles mein innig geliebter Mann, unser lieber treuer Vater, Großvater und Bruder

Otto von Kajdacsy

Kgl preuss. Oberstleutnant a. D. Kur - Kommissar zu Bad Ems

Ritter des Eisernen Kreuzes II. Klasse von 1870/71 und anderen hohen Orden.

Z. Zt. Potsdam, Seestr. 29

In tiefster Trauer:

Mathilde von Kajdacsy. Wilhelm von Kajdacsy, Staatsanw.-Rat Gisela v. Falckenberg, geb. v. Kajdacsy Werner v. Falckenberg, Oberstleutn. a. D. Hans Joachim von Falckenberg Minette v. Kajdacsy, Stiftsdame.

Bur- und Derkehrsverein Bad Ems

Lonnerstag, ben 18. Mary, abendo 8 Uhr im "Beigen Rog":

Tagesorbnung:

1. Bericht und Rechnungsablage fiber das abgetaufene Bereinsjahr.

2. Mahl von 2 Rechnungsprüfern.

3. Rudtritt bes Borftanbes und Beichluffaffung über bas Weiterbesteben ober bie Auflofung bes Bereins.

Die Bereinsmitglieber fowie famtliche Mitburger und Mitbürgerinnen, befonders aber auch alle Stadtveroconeten find hierzu ergebenft eingelaben, und in Anberracht der Bulgelgfeit der Tagesordnung wird um gablreiches Erscheinen gebeten.

Der Borftanb.

Achtung! Achtung! Für Wiederverkäufer und Hausierer.

Bürsten jeder Art

Garantie für bestes Material. (Kein Ersatz.) Eigene Fabrikation.

- Auch Reparaturen werden angenommen. -

Gebr. Christ. Seelbach b. Nassau Post Obernhof.

Telefon Nr. 232 -

in verschied. Grössen u Fabrikaten stets vorrätig, ebenso Original Sack'sche : Wendepflüge :

Gelberüben: n. 3wiebelfamen

felbit grauchtet, fom alle Sort. Gemitfefamen empfi bit

Andr. Rühnle, Bub Ems, Bachftiage.

Doppelglas und Photoapparat, Große bis 10> 15 cm gu fanten gelucht. Bad Ems, Blobl, Bab firoBe 21.

Dr. Zimmermann'sche kaufm. Privatschule

Inhaber C. HACKE, Buchsachverständiger, COBLENZ

Jahres - Halbjahrs - u. höhere Fachklassen. Beginn des 27. Schuljahres

20. April 1920. Nah. d. Prosp. Personl. Aus-

kunft im Schulhause Hohenzollernstr. 148.

Zu verkaufen: 1 Gehrodanjug, 1 faft nener brauner herren anjug und 1 branner Berrenhut. Bo fagt bie Befchaftsft.

Achtung! Schweizerbock

ju verlaufen. Bran Anecht, Oberfifabach.

Gebr. Möbel

gange Ginrichtungen tauft ftete gu boben Breifen. Jatob Strämer, Coblenz, Bemufegoffe 15, Telef. 1722

jum Einstampfen tauft gu boditen Breifen Burener Babier und Babiermaren.

Georg Tewes, Diren. Boftfach 119.

L.J. Kirchberger, Bankgeschäft

Bad Ems. Nassauer Hof.

Ausführung sämtl. bankgeschäftlicher Transaktionen. Eröffnung verzinslicher Scheckkonten.

L. J. Kirchberger.

Arbeiter

für Dauernde Beidigftigung gefucht.

Farbenhaus Otto 3mhoff. Bab Ems.

Lehrling

aus guter Familie in eine hiefige Rolonialwaren. handlung filr 1. April ge-fucht. Angebote erbeten unt. 21. 23. 4 an die Emfer Btg. Ffir meine 20jahr. Tochter

fuche ich Gelegenheit gur Griernung der feineren Ande

bei Familienanschluß. Ang. inter &. 2. 500 an die Geschäftsft. \$27

Braves Madden

tagsüber gefucht bei Frau 29. Minor Bwe., Ems, Römerftr, 82.

Braves, orbent iches

Mädden

nad) Cohlenz gefucht. Gutec Lohn und gute Behandlung.

Dito Mrlt, Cobleng, Gaftwirtichaft 3. Rauental, Schlachthoiftr, 23.

2 Zimmermädchen 2 Küchenmädchen 1 Liftjunge

Botel Darmftabter Dof, Bab Ems.

Braves ordentliches Madmen

Frau 2. Groß, Sms, Martint. 3.

Damen-Ebev. Schnürstiefel Rr. 37. Sanbarbeit, preiswert ju

verlaufen. Wo, fagt b. Gefchafisft. Guterbaltener

Herd fomie ein

Ofen ju taufen gefucht. Rab. Beid.

febr gut erhalten gu ver-Römerfte. 71 II, Ems.

Gin gr. emaill erter

Herd

67 x 107 cm. neu ju vertaufen. Bieichft 39 Ems.

Fraulein taufcht Wohnung, 2 Bimmer und Rude, Cherlahn-

Offerten an Rofa Rlogmann,

fauft gange Ginrichtungen gu b m bochften Breifen.

Georg Fanthaber, Cobleng, Flortispfaffen, goffe 5, a b Liebfrauentirche Tetefon 592. Rarte genugt Gine gebrauchte

Nähmaschine für Saitler ob. Schuhmacher

gu pertoufen. Raffau, Oberftr. 37.

Zu verkaufen

10 3tr. Bafer, 12 " Deu,

1 trachtig. Schwein, 1 gut & Ginfpauner-Bierdegeschirr

Raberes i ber Gefchaftsftelle.

BESUS

- gu verfaufen. -Bab Eme, Grabenftr. 35. Rab. beim Eigentumer Deefe Ema

Bettnässen!

Befreeung sof rt. Alter u. Go Ausk umsonst. fenel Kistl r, Betchirtsbansen a fim Gadtoy.

Ties Churaelijche Rirche. Mittwoch, 17. Mars, abends 8 Uhr Barfio ad gottes bienft. herr miarrer Schwarg.